



Newsletter



ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE AUSTRIA GMBH

Ausgabe 7

April 2008

Silber bei New York Festival für EAK-Schul-DVD über den „Lebenskreislauf“ von Elektroaltgeräten

Österreichische Filmemacher sind derzeit offenbar in allen Bereichen auf Erfolgskurs. Der im Auftrag der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) hergestellte Schulfilm über die Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten wurde jetzt gleich bei zwei hochrangigen internationalen Festivals ausgezeichnet.

Es war unser Ziel, das für junge Menschen vielleicht doch eher *trockene* Thema der richtigen Sammlung, Entsorgung und Verwertung von Elektroaltgeräten so spannend und jugendgerecht wie möglich aufzubereiten.

Mit Unterstützung aller Partner unserer Arbeits-

gruppe Öffentlichkeitsarbeit sowie des Unterrichtsministeriums wurde daraufhin ein Film gestaltet, der auf kurzweilige Art und Weise erzählt, wie durch die richtige Sammlung von Altgeräten wertvolle Rohstoffe recycelt und natürliche Ressourcen geschützt werden können. Unser Film wurde nun gleich bei zwei internationalen Festivals ausgezeichnet. Beim Corporate Media Festival im deutschen Bonn erhielt der Film eine Auszeichnung für seinen hohen Standard. Beim weltgrößten Festival, den New York Festivals, konnte unsere Schul-DVD im Bereich „Umwelt & Ökologie“ sogar die Silbermedaille gewinnen.

Diese Auszeichnungen freuen uns alle natürlich sehr. Aber noch mehr freuen wir uns darüber, dass innerhalb weniger Wochen bereits mehr als 450 österreichische Schulen den Film für ihren Unterricht angefordert haben. Die EAK selbst hat 668 Stück an Abfallwirtschaftsverbände, Abfallberater, etc. versandt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Ihnen ganz herzlich für die gute

Zusammenarbeit im Jahr 2007 bedanken. Ohne die wertvollen Erfahrungen und Inputs von Abfallberatern, Sammelstellenmitarbeitern, Kommunalverantwortlichen und unseren Wirtschaftspartnern wäre der Film ganz sicher nicht so informativ und spannend geworden. Die DVD enthält auch eine rund 4minütige Kurzversion, die hervorragend für die Information Erwachsener geeignet ist. Bei Bedarf übersenden wir Ihnen gerne kostenlos ein Exemplar der DVD, die beide Versionen enthält, für Ihre regionale Informationsarbeit.

Trotz der erfreulichen Erfolge unseres Films und der laufenden Information der KonsumentInnen bleibt uns in der EAK natürlich keine Zeit uns auf diesen „Lorbeer“ auszuruhen.

Mit dem Inkrafttreten der Batterien-VO im April 2008 kommt eine weitere Herausforderung auf uns zu.

Ihre

Mag. Elisabeth Giehser

Thema dieser Ausgabe:

- PRAKTISCHE SAMMELHINWEISE



In dieser Ausgabe:

PRAXISTIPPS ZUR EAG-SAMMLUNG 2

SAMMELSTELLENBESUCHE 2007 3

ABHOLKOORDINIERUNG 2007 3

AKTUELLE EAG-SAMMELMASSE 2008 4

IMPRESSUM 4

MELDUNG NACH §24 EAG-VO Beiblatt



Mag. Elisabeth Giehser
Geschäftsführerin

Bitte unbedingt beachten!!!

P
R
A
X
I
S
T
I
P
P
S



Sammlung von Nachtspeicheröfen

Da Nachtspeicheröfen asbesthaltige Bauteile enthalten, dürfen sie nur von Sammlern für gefährliche Abfälle übernommen werden.

Bei den Nachtspeicheröfen unterscheidet man zwei Gruppen:

- Bewegliche, nicht eingebaute Nachtspeicheröfen
- Fest eingebaute Nachtspeicheröfen

Die beweglichen, nicht ein-



gebauten Nachtspeicheröfen unterliegen der EAG-VO und sind daher an die Systeme als Haushaltsgroßgeräte zu melden und können auch wie jedes andere Großgerät, von den Konsumenten unentgeltlich bei den Sammelstellen abgegeben werden.

Jene Nachtspeicheröfen, die fest eingebaut sind und durch einen Professionisten (Elektroinstallateur) demontiert werden, liegen nicht im Geltungsbereich der EAG-VO und sind den Systemen auch nicht zu melden. Die Entsorgungskosten sind in diesen Fällen vom Anlieferer selbst zu tragen - auch wenn der Nachtspeicherofen in mehrere Bestandteile zerlegt angeliefert wird.

Mitarbeiter der Sammelstelle müssen den Anlieferer ausdrücklich darüber informieren, dass bereits die Zerlegung von Nachtspeicheröfen ohne professionelle Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der kanzerogenen Wirkung von Asbestfasern höchst gesundheitsgefährdend ist. Dies gilt nicht nur für die zerlegende Person, sondern auch für Andere, die sich im Raum, in dem die Zerlegung stattgefunden hat, aufhalten.

Bitte beachten Sie diese Vorgehensweise unbedingt und informieren Sie auch alle Ihre Mitarbeiter darüber! <<

Wertstoffberaubung bei Elektroaltgeräten- insbesondere bei Kühlgeräten problematisch

Immer wieder kommt es vor, dass Kühlgeräte nicht ordnungsgemäß zur Verwertung übergeben werden. Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass jede Manipulation an den Kühlgeräten außerhalb genehmigter Behandlungsanlagen nicht zulässig ist.

Dazu zählt auch die Wertstoffberaubung (Kabel abschneiden, Wertstoffe entnehmen) die generell bei der Sammlung von Elektroaltgeräten untersagt ist. Im Fall von Kühlgeräten entsteht dadurch nicht nur ein finanzieller Schaden sondern auch ein massiver Schaden an der Umwelt. Die bei der Entnahme von

Kühlschlangen (Kupfer) und Kompressoren (Fe-Metall) durch Unbefugte entweichenden Kühlmittel stellen ein erhebliches Klimagefährdungspotential dar. Die Entnahme dieser Wertstoffe ist daher unbedingt zu verhindern.

Darüber hinaus ist aber auch im Bereich der Lagerung/Bereitstellung und der Beladung von Kühlgeräten darauf zu achten, dass keinerlei Beschädigungen des Kühlkreislaufes oder des FCKW-haltigen Isolierschaumes stattfindet. Kühlgeräte dürfen nicht auf dem Kopf stehend oder auf dem Kühlkreislauf liegend gelagert bzw. transportiert werden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Stromanschlusskabel der Geräte entfernt wurden und dem Gerät somit ein Teil seiner Wertstoffe gestohlen wurde. Generell ist es nicht erforderlich diese Kabel zu entfernen. Sollte es aus spezifisch logistischen Gründen nicht vermeidbar sein, so sind diese Kabel unbedingt der Lieferung beizulegen (am besten im Kühlgerät).

Für weitere Informationen weisen wir auf das Handbuch für ASZ bzw. auf die Abfallbehandlungspflichten VO hin. Beide Dokumente können Sie von der Website der EAK herunterladen (www.eak-austria.at). <<



P
R
A
X
I
S
T
I
P
P
S

Bericht über die Erhebung der Ausstattung bei den 2007 abholkoordinierten Sammelstellen

Wie bereits im letzten Jahr wurde auch heuer wieder Anfang Februar 2008 mit der Bestandsaufnahme der Ausstattung von den im Jahr 2007 abholkoordinierten Sammelstellen durch die Koordinierungsstelle begonnen. Bisher konnten bereits mehr als 100 Sammelstellen besucht werden, sodass wir aus heutiger Sicht im Frühjahr die weiteren Schritte zur Auszahlung der Infrastrukturkostenpauschale für 2007 einleiten können.

Wir möchten uns insbesondere bei allen Zuständigen der bisher besuchten Gemeinden und den MitarbeiterInnen der Sammelstellen herzlich für die kurzfristige Verfügbarkeit im Rahmen unserer Sammelstellenbesuche sowie die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

Wir bedanken uns auch bei den zuständigen Abfallwirtschaftsverbänden für die effiziente Unterstützung! <<



„BISHER KONNTEN IM VORFELD DER IKP-AUSZAHLUNG 2007 BEREITS MEHR ALS 100 SAMMELSTELLEN BESUCHT WERDEN.“

Abholkoordinierung im Jahr 2007

Im Jahr 2007 stammten die Nutzer der Abholkoordinierung weiterhin aus den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Tirol. Die Anzahl der Aufträge im Jahr 2007 ist um rund 25% zum Vorjahr angestiegen. Die dabei koordinierte Masse ist um 10% gestiegen, dies wiederum entspricht dem Gesamtanstieg der gemeldeten Sammelmasse des Jahres 2007 und daher ist der Anteil der abholkoordinierten Masse an der gemeldeten Sammelmasse nahezu ident mit

dem des Vorjahrs. Lediglich die Verteilung der abholkoordinierten Sammelmasse auf die Sammel- und Behandlungskategorien hat sich stark verändert. So hat sich die Elektro-Großgeräte Sammelmasse mehr als verdoppelt. Auf der anderen Seite ist die Masse der Gasentladungslampen um rund 80% gesunken. Der allgemeine Rückgang der Sammelmasse in der Kategorie der Kühl- und Gefriergeräte hat auch gleichzeitig zu einem Rückgang der über die Abholkoordinierung transportierten

Massen geführt. Auch 2007 wurden gesamt rund 8% der gemeldeten Sammelmasse im Bereich der Elektro- und Elektronikaltgeräte, über die Abholkoordinierung einer Verwertung zugeführt.

Wellenhafte Anstiege der Aufträge unterhalb der Mengenschwellen waren im Jahr 2007 noch erkennbar, jedoch nicht mehr in dem Ausmaß des Jahres 2006. Die zweimaligen Wellen beginnen sich abzuschwächen. <<



Impressum:

Herausgeber:

EAK-Austria GmbH
Mariahilfer Straße 84
A - 1070 Wien
Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Elisabeth Giehser

Der EAK-Newsletter erscheint
3 mal jährlich.

Aktuelle Sammelmasse aus privatem Haushalt 2008

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2008 wurden in Österreich bereits 8.800 Tonnen Elektro- und Elektronikaltgeräte gesammelt. Davon mehr als 323 Tonnen über die Abholkoordinierung der EAK einer Verwertung zugeführt. Dies stellt rund 4% der Gesamtsammelmasse dar.

Wie Sie aus der nachstehenden Tabelle entnehmen können, wurde die Abholkoordinierung zu Beginn des heurigen Jahres nur von Sammelstellen aus den Bundeslän-

dern Kärnten und Steiermark in Anspruch genommen.

Im Unterschied zum Vorjahr ist daher die Anzahl der durch die EAK abgewickelten Abholkoordinierungsaufträge in den ersten beiden Monaten geringer. Die Welle der Abholbedarfsmeldungen unterhalb der Mengenschwelle ist heuer nicht im Februar sondern erst Mitte März in eKS eingetroffen. Dabei wurden mehr als 300 Aufträge zur Abholung von EAG, vorwiegend kleinen

kommunalen Sammelstellen, eingebracht.

Eine Hochrechnung der Sammelmasse der ersten beiden Monate auf ein vollständiges Jahr ist zur Zeit noch nicht sinnvoll. Daher kann auch noch keine aussagekräftige pro Kopf Sammelmasse für 2008 errechnet werden. Wenn aber der Trend der letzten beiden Jahre anhält, ist auch für 2008 mit einem weiteren Anstieg der EAG Sammelmasse zu rechnen. <<

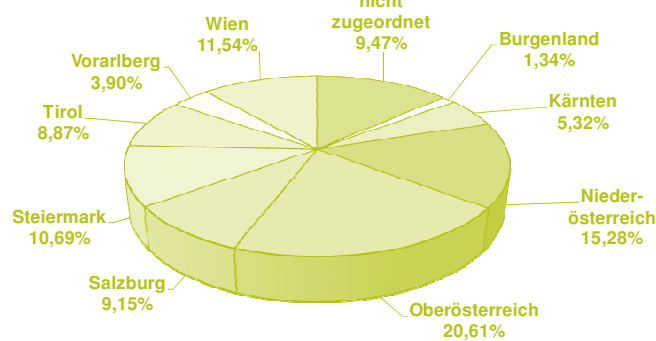
Sie finden uns auch im
Internet
<http://www.eak-austria.at>

„2008 WURDEN
BISLANG MEHR
ALS 323 TONNEN
ELEKTRO- UND
ELEKTRONIK-
ALTGERÄTE ÜBER
DIE ABHOL-
KOORDINIERUNG
EINER
VERWERTUNG
ZUGEFÜHRT.“

Bundesland	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
Kärnten	39.158,00	24.230,00	62.386,00	64.310,00	1.150,00	191.234,00
Steiermark	13.384,00	42.974,00	40.966,00	33.712,00	883,00	131.919,00
Gesamtergebnis	52.542,00	67.204,00	103.352,00	98.022,00	2.033,00	323.153,00

Sammelmasse aus privatem Haushalt über Abholkoordinierung in kg im Jahr 2008

Sammelmassenverteilung auf Bundesländer im Jahr 2008



Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

	Anzahl
Sammelstellen:	1.886
Behandler:	49
Hersteller:	1.512

Stand: 01. 03. 2008



Bundesland	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
Nicht zugeordnet	267.772,00	228.607,00	297.798,00	356.509,00	30.863,45	1.181.549,45
Burgenland	25.785,00	30.620,00	23.353,00	36.064,00	2.202,45	118.024,45
Kärnten	108.706,00	122.366,00	119.895,00	105.694,00	10.067,00	466.728,00
Niederösterreich	261.849,00	297.834,00	285.802,00	434.550,00	45.748,00	1.325.783,00
Oberösterreich	430.348,00	304.925,00	503.532,00	539.987,00	30.011,00	1.808.803,00
Salzburg	175.788,00	178.799,00	216.253,00	219.105,00	12.800,00	802.745,00
Steiermark	146.520,00	218.913,00	264.432,00	282.275,00	25.872,00	938.012,00
Tirol	183.882,00	165.402,00	188.602,00	227.372,00	13.453,00	778.711,00
Vorarlberg	160.022,00	57.941,00	46.954,00	69.697,00	7.968,00	342.582,00
Wien	263.276,20	190.350,00	418.415,00	117.777,00	23.243,00	1.013.061,20
Gesamtergebnis	2.023.948,20	1.795.757,00	2.365.036,00	2.389.030,00	202.227,90	8.775.999,10

Bisher gesamt in 2008 gemeldete Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg